

Quartiersbeirat Richardplatz Süd – Beiratssitzung Kurzprotokoll der Sitzung Nr. 7/2008 vom 4. September 2008

Am 4. September traf sich der Quartiersbeirat zu seiner siebten Sitzung. Im Mittelpunkt standen die Abstimmung über eine Projektverlängerung, über eine neue Projektidee und über die Frage, wie in Zukunft Feste des Quartiersmanagements organisiert werden sollten.

Zu Beginn berichtet Herr Vierck, dass der bisherige Bürgerbeteiligungsprozess zur Stadterneuerung in Deutsch- und Böhmisches-Rixdorf im Juli in der BVV große Zustimmung fand und in die Ergebnisse in die endgültige Studie einfließen werden.

Herr Saurin, Leiter der Adolf-Reichwein-Schule, informiert den Beirat darüber, dass die Verkehrlenkungsbehörde sich weigert, die Verordnung zu -Tempo 30 vor allen Schulen-, vor seiner Schule an der Sonnenallee umzusetzen. Begründet wird dies mit früher schon erfolgten Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit. Diese sind jedoch nach Ansicht des Schulleiters nicht befriedigend. Der Quartiersbeirat spricht Herrn Saurin einstimmig seine Unterstützung in dieser Sache aus.

Genehmigung von Projektanträgen:

„Gesundheitscafé Oase“ an der Richard-Grundschule

Frau Bouvier vom Projektträger AspE e.V. berichtet, dass das Projekt inzwischen sehr erfolgreich läuft. Regelmäßig treffen sich Eltern in dem Café, um sich über gesundheitliche Themen zu informieren, sich gemeinsam um Feste oder die Versorgung der Schüler mit Essen und Getränken zu kümmern oder Sport zu machen. Auch Lehrer nutzen das Café zunehmend. Es ist gelungen eine Brücke zwischen der Schule und den Elternhäusern zu bauen, was früher sehr schwierig war. Der Quartiersbeirat befürwortet in einem Meinungsbild einstimmig die Projektfortführung.

Gassi-Tüten-System für Hundebesitzer

Um das Problem der durch Hunde verursachten Verunreinigungen auf den Gehwegen in den Griff zu bekommen, wurde die Projektidee eingebracht, Tütenspender aufzustellen. Zur verlässlichen Pflege der Spender soll zusätzlich ein System von „Patenschaften“ aufgebaut werden. Nach intensiver Diskussion im Beirat erfolgte die Abstimmung über die Projektidee, in der die Umsetzung abgelehnt wurde.

Sommerfest

Das QM richtet seit 2006 ein jährliches Sommerfest aus. Die Trägerschaft über die Organisation der zukünftigen Feste soll neu ausgeschrieben werden und es besteht die Gelegenheit, dem Fest eine neue Ausrichtung zu geben.

Im Beirat wird viel Wert darauf gelegt, dass das Fest für die Anwohner ansprechend und attraktiv ist. Dazu, wie man dies erreichen kann, gibt es verschiedene Ideen. Der Quartiersbeirat beschließt, eine neue Konzeption zu erarbeiten und lehnt den Antrag auf Fortführung der Sommerfeste in ihrer bisherigen Form ab.

Die nächste Sitzung findet am 2. Oktober statt.